

Parlamentarischer Vorstoss

2020/650

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	WKK-Anlagen im Kontext Winterstrom
Urheber/in:	Felix Keller
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	3. Dezember 2020
Dringlichkeit:	—

Die Schweiz importiert aktuell im Winter 6-8 Milliarden Kilowattstunden (kWh) Strom. Durch die Stilllegung der Schweizer Kernkraftwerke wird die Fehlmenge im Winter auf ca. 20 Milliarden kWh ansteigen. Dies entspricht zirka zwei Dritteln des aktuellen Winterverbrauchs. Durch den Ausbau von Wärmepumpen und der Elektrifizierung der Mobilität fällt die Winterstrom-Lücke noch grösser aus.

Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen (WKK) produzieren nicht nur Wärme, sondern auch Strom. Auf diese Weise könnten sie in den Wintermonaten einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit und zur Stabilität des Stromnetzes leisten. Der CO₂-Wert des so erzeugten Stroms beträgt aktuell weniger als 50 Prozent des CO₂-wertes für Winterstromimporte. Wird eine WKK-Anlage noch mit einer Wärmepumpe (Strom) kombiniert, kann so der Wirkungsgrad auf über 100% des Energieeinsatzes gesteigert werden. Weiter können WKK-Anlagen grundsätzlich auch komplett mit Biogas und somit quasi CO₂-neutral betrieben werden. Dennoch spielen WKK-Anlagen in der aktuellen Klimadebatte nur eine untergeordnete Rolle.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat die folgenden Fragen zu beantworten:

- Wie beurteilt der Regierungsrat das Potenzial von WKK-Anlagen zur Sicherung der Versorgungssicherheit in den Wintermonaten?
 - Wie beurteilt der Regierungsrat das Potenzial von WKK-Anlagen generell?
 - Wie beurteilt der Regierungsrat das Potenzial von mit Biogas betriebenen WKK-Anlagen?
 - Gemäss Dekret zum kantonalen Energiegesetz kann bei der Ermittlung eines Anteils erneuerbarer Energie die Wärme aus Wärmekraftkopplungsanlagen (auch aus fossil betriebenen) angerechnet werden. Besteht die Möglichkeit, dass WKK-Anlagen über das Baselbieter Energiepaket unterstützt werden?
 - Welche Grundlagen müssten geschaffen werden, damit WKK-Anlagen über das Baselbieter Energiepaket unterstützt werden können?
-